

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 98 (2001)
Heft: 1

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurs für übergewichtige Kinder des Club minu

Viele Kinder und Jugendliche, die dick sind haben negative Gefühle ihrem Körper gegenüber, sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt und fühlen sich ausgeschlossen. Sie leiden unter den Hänseleien und ziehen sich zurück. Eltern und Lehrer möchten helfen, sind aber oft ratlos.

Der Club minu hilft Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren, ihr Normalgewicht zu erreichen. Dazu ist ein umfassendes Verhaltenstraining nötig, ein Verhaltenstraining, das sich auf das Ernährungs-, Bewegungs- und Freizeitverhalten bezieht. Wichtig dabei ist, dass die Eltern ebenfalls am Kurs mitmachen und ihr Kind unterstützen. Geleitet wird der Club minu von einem Fachteam bestehend aus einem Psychologen, einer Ernährungsberaterin, einer Hauswirtschaftslehrerin und einer Bewegungspädagogin.

Ort/Datum: Der nächste Kurs in Zürich beginnt im Mai 2001, dauert 9 Monate und beinhaltet 15 Treffen. Im Sommer findet ein zweiwöchiges Sommerlager nur für die Kinder statt.

Informationen: Migros-Kulturprozent, Life & Work. Susi Sennhauser, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01/277 21 78, Fax. 01/277 32 57, E-Mail:susi.sennhauser@mgb.ch;www.minu-web.ch

Weitere regionale Anbieter eines Verhaltenstrainings für übergewichtige Kinder:

Basel: D-Club Castelmont, Dr. Bächlin, Schulärztlicher Dienst, St. Alban-Vorstadt 19, 4052 Basel, Tel. 061/272 31 34;

St. Gallen: Ostschweiz. Kinderspital, Dr. J. Laimbacher, Claudiusstr. 6, 9006 St. Gallen, Tel. 071/243 74 81;

Bern: WIM, Fr. Ch. Weidmann, Gesundheitsdienst Bern Mitte, Postfach 6262, 3001 Bern. Tel. 031/321 69 54.

Interventionen mit Bildern und Tönen

Der Fachverband Sozial- und Heilpädagogik – seit November segelt er unter dem neuen Namen Interas – lädt sozial- und heilpädagogisch Tätige zu 7 PR-Workshops. Diese von Medien- und Kommunikationsprofis geleiteten Workshops sind ausgerichtet auf Auftritte in Presse und elektronischen Medien. «Diesmal geht es ums Gemeinsame», heisst es im Programm. «Verstärkte Publik Relations für unsere allgemeinen Anliegen ist gesellschaftlich notwendig.» Neben dem Kennenlernen von Chancen und Problemen der PR im Non Profit Bereich geht es auch

darum, «gemeinsame Botschaften» zu suchen und zu formulieren sowie gemeinsam kleine Projekte zu starten.

Zielpublikum: Leitende und Mitarbeitende in der stationären, teilstationären und ambulanten Sozialen Arbeit.

Datum/Ort: 8. März 2001, Paulus-Akademie Zürich.

Kosten: Fr. 280.– (180.– für Interasmitglieder), inkl. ME/Dokumentation.

Auskunft/Anmeldung (bis 16.2.): Interas, Am Schanzengraben 15, 8002 Zürich, Tel. 01/201 15 00, Fax 01/201 23 25, e-mail: interas@interas.ch, www.interas.ch

Dazu gehören in einer pluralistischen Gesellschaft

Tagung von Caritas Schweiz und SKOS zur Sozialen Integration

Als Zielsetzung wird in den SKOS-Richtlinien die soziale und berufliche Integration genannt. Ist soziale Integration ohne berufliche Integration überhaupt möglich bzw. berufliche ohne vorgängige oder gleichzeitige soziale Integration? Auch in Fachkreisen kursieren unterschiedliche Auffassungen darüber, was mit sozialer Integration konkret gemeint ist. Insbesondere besteht Unklarheit darüber, was soziale Integration denn jenseits von beruflicher Eingliederung (zusätzlich) sein soll und mit welchen Mitteln sie spezifisch gefördert werden kann.

Entsprechend werden für marginalisierte Personen in der Praxis mehrheitlich Massnahmen getroffen und Projekte implementiert, die auf berufliche Eingliederung ausgerichtet sind. Für viele Menschen ist aber eine berufliche Integration im Sinne der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt unerreichbar. Zu diesen Menschen gehören zum Beispiel Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen und sozialen Problemen, behinderte Menschen und Migrant/innen ohne Sprachkenntnisse. Die Tagung der Caritas Schweiz, in Zusammenarbeit mit der SKOS und dem Verein soziale Ökonomie, will:

- das facettenreiche Begriffsverständnis von sozialer Integration ausloten und gängige Vorstellungen kritisch hinterfragen.
- die Aufgabenteilung von Verantwortungsträger/innen im Sozialbereich, Wirtschaft und Politik in Bezug auf die soziale Integration thematisieren,
- die Sicht der Betroffenen einbringen
- innovative Projekte mit sozialintegrativem Charakter und dem Fokus Gemeinwesenarbeit präsentieren.

Der Basler Philosoph Hans Saner wagt eine kritische Annäherung an den Begriff der sozialen Integration. In Referaten, einer Podiumsdiskussion mit Beteiligung eines Arbeitgebervertreters und mit der Vorstellung von Projekten wird das Thema weiter vertieft.

Ort/Datum: Pfarreizentrum Liebfrauen, Zürich; Mittwoch, 21. März 2001.

Kosten: Normaltarif: Fr. 120.–; Sozialtarif (Studierende, Arbeitslose): Fr. 60.–; Solidaritätstarif: Fr. 180.–

Auskunft/Anmeldung: Caritas Schweiz, Bereich Kommunikation, Matthias Herfeldt, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel. 041/419 22 45; E-Mail: mherfeldt@caritas.ch

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Charlotte Alfirev-Bieri (cab), Redaktorin ZeSo, Langnau i/E
- Gerlind Martin (gem), Freie Journalistin, Bern